

Stefan Ruthenbeck – Interimstrainer bei 1. FC Köln

Sicherlich gibt es nicht mehr so viele Menschen in Quadrath und im Verein, die sich noch an den Fußballer Stefan Ruthenbeck erinnern. Bis 1991 hat er in unserem Verein bei den A-Junioren und 1 Jahr in der 1. Mannschaft gespielt. Dann erfolgte der Wechsel zur Spvgg Oberaussem-Fortuna, mit der er in der Verbandsliga spielte. Ende der 90er Jahre hat es ihn in den Südwesten gezogen. Hier hat er auch seine Spielerkarriere beendet und seine Karriere als Trainer in der Oberliga Südwest begonnen, die ihn dann in die 2. Bundesliga zum VfR Aalen und zu Greuther Fürth geführt hatte.

Die Leute im Verein, die mit ihm zu tun hatten, erinnern sich gerne an einen sympathischen, talentierten und pfeilschnellen Defensivspieler, der von seinen Mitspielern deshalb auch „Speedy“ gerufen wurde.

Stefan gilt auch als sehr bodenständig, denn noch heute pflegt er Kontakte zu einigen seiner früheren Mitspielern und vielleicht hat ihn auch diese Charaktereigenschaft wieder zurück ins Rheinland gezogen.

Seine Fußball-Philosophie ist ein hohes Pressing und eine aggressivere, mutige Spielweise – diese Art des Fußballspielens hat er auch als Jugendlicher gelebt und er wird auch versuchen diese Philosophie in seiner täglichen Arbeit beim 1. FC Köln umzusetzen.

Er weiß selbst am besten, dass er jetzt als Profitrainer ein schweres Amt übernommen hat. Aber das wird ihn nicht stören, denn er hat nichts zu verlieren.

Wir im Verein drücken ihm ganz feste die Daumen, damit es ihm in den nächsten Spielen gelingt, den 1. FC Köln wieder in ein ruhigeres Fahrwasser zu manövrieren.